

11 Gaetano Donizetti

Cessi, ah cessi / Dalle stanze ove Lucia (*Lucia di Lammermoor*)

Cessi, ah cessi quel contento

Cessi, cessi ...

un fiero evento! Ah!

Sie soll enden, ach, diese Freude soll enden!

Sie soll enden, enden ...

ein schreckliches Ereignis! Ach!

Dalle stanze ove Lucia

tratta avea col suo consorte,

un lamento ... un grido uscia,

come d'uom vicino a morte!

Corsi ratto in quelle mura ...

ahi! terribile sciagura!

Steso Arturo al suol giaceva

muto, freddo, insanguinato!

E Lucia l'acciar stringeva,

che fu già del trucidato!

Aus den Zimmern, in die Lucia sich

mit ihrem Gemahl zurückgezogen hatte,

drang eine Klage ... ein Schrei,

wie der eines Menschen, dem Tode nahe!

Ich eilte rasch zu jenen Mauern ...

weh! ein schreckliches Unglück!

Arturo lag am Boden,

stumm, kalt und voller Blut!

Und Lucia hielt den Dolch umfasst,

der dem Getöteten gehörte!

Ella in me le luci affisse ...

Il mio sposo ov'è? mi disse,

e nel volto suo pallente

un sorriso balenò!

Sie heftete ihre Augen auf mich ...

Wo ist mein Bräutigam? fragte sie mich,

und in ihrem bleichen Antlitz

blitzte ein Lächeln auf!

Infelice!

della mente la virtude a lei mancò!

Ah! quella destra di sangue impura

l'ira non chiami su noi del ciel.

Ella in me le luci affisse,

l'acciar, l'acciar stringeva!

Unglückselige!

die Kraft ihres Geistes hatte sie verlassen!

Ach, ihre vom Blut unreine rechte Hand

möge nicht den Zorn des Himmels auf uns herabrufen.

Ihre Augen heftete sie auf mich,

den Dolch, den Dolch hielt sie umfasst.